



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

97 (28.2.1938) Morgen-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-396951](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-396951)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

HEUTE DER GROSSE SPORT

Mannheimer General-Anzeiger

Verlags- und Druckereibetriebe: Täglich zwei außer Sonntag, Begrüßung: ...

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6. Fernsprecher: ...

Morgen-Ausgabe A u. B

Montag 28. Februar 1938

149. Jahrgang - Nr. 97

Eine Kammerausprache, die nicht weiterbrachte

Chautemps und Delbos in den alten Bahnen

Verständigung mit Deutschland und Italien, aber Festhalten an Moskau und Genf

Paris, 28. Februar. Die Kammer legte am Samstagvormittag um 10.30 Uhr ...

Der Abgeordnete Dupont (Republikanisch-Sozialist) ...

geordnete machte dann den Vorschlag einer Abstimmung in Österreich, die von Neutralen kontrolliert werden könne ...

Kein neuer Geist in der Außenpolitik

Frankreichs Außenminister glaubt an eine Politik der „Entspannung“ trotz dem Bündnis mit den Moskauer Weltzerstörern

Außenminister Delbos erklärte in seiner Rede vor der Kammer, in der geschwätzten Laoköon ...

gerichtet sein, legal Möglichkeiten der Entspannung zu suchen. Sie habe jedoch den Willen, um dieser Entspannung willen nicht zurückzugeben.

Der Ministerpräsident sagt nichts Neues

Chautemps Rede in der Nachsitzung der Kammer

Paris, 27. Februar. Die Nachsitzung der französischen Kammer fand am Morgen der Rede des Ministerpräsidenten Chautemps ...

Der reichste Mann der Welt

Finanzgraf und Kaisererbe in Japan

Der reichste Mann der Welt ist kein Amerikaner, sondern ein Japaner. Er heißt Iwano Tomi ...

Ein Kriechhüter spricht

Im Verlauf der Kammerdebatte

Im Verlauf der Kammerdebatte sprach auch der Abgeordnete Paul Renaud ...

Außenpolitik des Möglichen

Im Anschluß an die Rede des Außenministers

Im Anschluß an die Rede des Außenministers sprach der Abgeordnete Renaud ...

Der reichste Mann der Welt

Finanzgraf und Kaisererbe in Japan

Der reichste Mann der Welt ist kein Amerikaner, sondern ein Japaner. Er heißt Iwano Tomi ...

Die Bestrebungen der Regierung würden darauf

Das Ziel Frankreichs sei nicht, zwei sich gegen

(Fortsetzung auf Seite 2)



Mannheim, 28. Februar.

Marxerei ist Zumpf!

Mannheim am Faschnachtsontag

Unter Stadtrichter... Dem gepörschten Höhepunkt bildet der Faschnachtsontag...

Am Vorabend... Ihre Rekruten in festem Marsch zu den Garnisonskaserne ein...

Eine Tasse Ebus-Tee

Morgens u. abends... bringt oft überraschend schnell Gewichtsabnahme...

Massen, unter denen man auch viele Auswärtige bemerkt... Ingesamt dürfte aber das ursprüngliche Geistes der Jung...

Nach der Faschnachtsfeier... Am Samstagmorgen hatte und diesmal größer als in früheren Jahren...

Lebhafter Süßfremd am auswärts

Der Verkehr bei der Reichsbahn... Der Verkehr bei der Reichsbahn hat am Sonntag im Süden eines starken Aufschwungs...

Die täglichen Verkehrsunfälle

Im Laufe des Samstags ereigneten sich hier drei zusammenfassende zwischen Kraftfahrzeugen...

Warum Volksgezooste?

In Hause und an der Arbeitsstätte... In Hause und an der Arbeitsstätte findet die im Schanzraum...

Volle Gade... Volle Gade setzte am Samstag der ehemalige Büro-Führer der Firma...

Ihren... Iren G. Gehrt... Iren G. Gehrt besuchte am Montag den 28. Februar...

Ihr... Ihr Händlungsverständnis... Ihr Händlungsverständnis als Dekan...

Mannheimer im... Mannheimer im Ausnahm... Mannheimer im Ausnahm...

Ganz groß im Jahre seines Jubiläums! Narrenzug erobert Mannheim

Zwei Kilometer lang war die Parade der Massen und Wagen... Viele Zehntausende umfüllten die Straßen

Die Karren hatten gestern vormittag... Die Karren hatten gestern vormittag, als es vom graubestäubten Himmel regnete...

So sah er aus:

Der Zug war in drei Abteilungen... Der Zug war in drei Abteilungen gegliedert: 1. den Eröffnungsteil...

Der Zug war etwa 2 Kilometer lang und übertraf damit an Ausdehnung...

Aber was noch wesentlich war... Aber was noch wesentlich war: die Mühe, die sich keine Mühe gegeben hatten...

Verstärkt große Mühe hatte man sich mit den Wagen...

wobei man zum Teil ganz tolle Darstellungen... wobei man zum Teil ganz tolle Darstellungen für wichtig-künstlerische Ideen fand...

Die Sportler vor allem hatten einen Heidenlauf an der Vergrößerung...

Ähnlich war die Darstellung des Kontrastes... Ähnlich war die Darstellung des Kontrastes zwischen der bekannten...

Der närrische Aufgalopp: Die Rekruten wurden eingeholt...

Gemäß alter Uebertreibung wurden am Vorabend... Gemäß alter Uebertreibung wurden am Vorabend des Faschnachtsontags...

Die Rekruten wurden eingeholt... Die Rekruten wurden eingeholt, als sie in der ersten Abteilung...

Der Einzug der Tollitäten

Zu einem feierlichen Ereignis schaltete sich... Zu einem feierlichen Ereignis schaltete sich der Einzug der Tollitäten...

und dem so wenig gerühmten Folgererfolg... und dem so wenig gerühmten Folgererfolg, der offiziell den folgenden Namen...

„Sorbische Tarifführung“ nannte sich ein... „Sorbische Tarifführung“ nannte sich ein Wagen, der nähere Händliche...

„Sammelzug, du bist mir freud“... „Sammelzug, du bist mir freud“ hieß der folgende Wagen...

„Sammelzug, du bist mir freud“... „Sammelzug, du bist mir freud“ hieß der folgende Wagen...

„Sammelzug, du bist mir freud“... „Sammelzug, du bist mir freud“ hieß der folgende Wagen...

Tollitäten rücken an...

Neben diesen von behender Ironie getragenen... Neben diesen von behender Ironie getragenen Aufzügen...

gab die Prinz Bert I.

das närrische Volk, das nicht müde wurde... das närrische Volk, das nicht müde wurde, ihm anzuhören...

gab die Prinz Bert I.

das närrische Volk, das nicht müde wurde... das närrische Volk, das nicht müde wurde, ihm anzuhören...

gab die Prinz Bert I.

das närrische Volk, das nicht müde wurde... das närrische Volk, das nicht müde wurde, ihm anzuhören...

gab die Prinz Bert I.

das närrische Volk, das nicht müde wurde... das närrische Volk, das nicht müde wurde, ihm anzuhören...

das närrische Volk, das nicht müde wurde... das närrische Volk, das nicht müde wurde, ihm anzuhören...

zu geben und an sonstigen Steuern... zu geben und an sonstigen Steuern und Ausgaben zu entrichten haben...

Advertisement for 'Sie müssen pflegen' shoe care product, featuring a logo and text about leather care.

Allgemein kritisch, also nicht total... Allgemein kritisch, also nicht total gefürcht, war die Gehalt...

die „Eigentümer der Weltreise“

darstellt, ein lebendes Weis, das allen... darstellt, ein lebendes Weis, das allen in Deutschland...

die vielen Fußgruppen

bei denen man nicht minder reizvolle... bei denen man nicht minder reizvolle Ideen entwickeln konnte...

gab die Prinz Bert I.

das närrische Volk, das nicht müde wurde... das närrische Volk, das nicht müde wurde, ihm anzuhören...

gab die Prinz Bert I.

das närrische Volk, das nicht müde wurde... das närrische Volk, das nicht müde wurde, ihm anzuhören...

gab die Prinz Bert I.

das närrische Volk, das nicht müde wurde... das närrische Volk, das nicht müde wurde, ihm anzuhören...

gab die Prinz Bert I.

das närrische Volk, das nicht müde wurde... das närrische Volk, das nicht müde wurde, ihm anzuhören...

gab die Prinz Bert I.

das närrische Volk, das nicht müde wurde... das närrische Volk, das nicht müde wurde, ihm anzuhören...

das närrische Volk, das nicht müde wurde... das närrische Volk, das nicht müde wurde, ihm anzuhören...

das närrische Volk, das nicht müde wurde... das närrische Volk, das nicht müde wurde, ihm anzuhören...

das närrische Volk, das nicht müde wurde... das närrische Volk, das nicht müde wurde, ihm anzuhören...

das närrische Volk, das nicht müde wurde... das närrische Volk, das nicht müde wurde, ihm anzuhören...

Die Unterhaltungsseite der „N.M.Z.“

49 000 Betten . . . / Kavaller und Dame in Zahlen

Jeder Mensch sucht sich monatlich aus dem Einkommen des Monats hervorzuheben, indem er ausrechnet, wieviel Geld er eigentlich im Laufe seines Lebens schon verdient und ausgegeben hat. Es fällt das Selbstbewußtsein, wenn man sich fragen kann, ob man so, wie man lebt und lebt, einen Ueberschuß von Gehaltensenden von Mark verdirbt. Etwas man aber einmal in die Einzelheiten dieser Zusammenfassung der Monate hinein, so kommt man zu Ergebnissen, die ebenso verblüffend wie bezeichnend sind.

Schönmal ein eigenes Gewicht verbracht

Der mittelmäßig schwere Raucher zum Beispiel, der „Zwanzig-am-Tag“-Raucher, verbraucht in zwölf Monaten 7200 Zigaretten. Wenn er häufiger raucht wiegt, so läßt er in diesen Jahren eine Zigarettenmenge in die Luft, die so schwer ist wie er selbst. Und im Laufe seines Raucherlebens — wobei die Jahre der heimlich von Vater Schrecklich gemauerten Zigaretten nicht einmal mitgerechnet sind — arbeitet er sich durch einen Tabakkasten, der das Gewicht seines eigenen Gewichtes wiegt.

Mädchen wiegen weniger, sie können schon in fünf Jahren ihr Gewicht in Zigaretten verbrachten, wenn sie auch meistens bei weitem nicht so beflügelt rauchen wie die Herren. Haben sie dabei das Recht, das niemand so weit in ihren Zigaretten anbietet, so müssen sie dafür rund 1000 Mark ausgeben, während der männliche Raucher für das Vergnügen, eine Zigarette von täglich 1000 Mark Gewicht anzuwenden, schon 1000 Mark aufwenden muß.

Die Liebe ist auch eine Erbenmacht

Durch Mithrasen bei Fremden und Bekannten haben sich einige Statistiker fürwahr das Verlangen gemacht, zu berechnen, was die Freundschaft zwischen Kavaller und Dame in verschiedenen Ländern durchschnittlich kostet. Der junge Engländer gibt danach für seine Freundin jährlich rund 750 bis 800 Mark für Teatervisiten und Besuche, Fahrkarten, Nachtstunden, Schokolade und Geschenke. In Frankreich sind es 60 bis 70 Mark. Ähnliche Zahlen werden nur von dem Franzosen erreicht, der — obwohl er es sich selbst eigentlich nicht leisten kann — monatlich in seiner Jugendzeit 55 bis 60 Mark für die gleichen Ausgaben daromgibt. In Deutschland rechnet man mit Durchschnittsumgaben von etwa 30 Mark monatlich aus gleichem Anlaß, während der reiche, aber auch praktische und nützliche Amerikaner sogar noch darunter bleibt. Diese Aufstellung ist vielleicht angelegentlich worden, weil die angegebenen Zahlen reichlich hoch erscheinen. Jedenfalls braucht sich niemand zu schämen, wenn er periodisch unterhalb dieses Durchschnittsstandes bleiben muß, denn der „Durchschnitt“ errechnet sich aus wenigen hohen und einer großen Menge niedrigerer Beträge.

Beimlich über kann man aber feststellen, daß Mädchen und Frauen im Durchschnitt 12 Mark im Monat aufwenden, um sich mit Dauerwellen, Färberei, Salben und so weiter zu schmücken. Ein bescheidener Statistiker will berechnet haben, daß die Frau in ihrem Leben fünfzig Haarpflegemittel verbraucht, das das dazu verwendete Geld hierherhin würde, um einen normalen D-Jug auf der Fahrt von Berlin nach Königsberg und zurück zu schmücken!

Auf die Liebe folgt die Ehe.

Mit Zehnten läßt es sich auch — und in vollem Ernst — nachweisen, wie ungerecht der Himmel ist.

der nach acht, wenn auch ermüdenden Stunden hinter Maschine oder Schreibpult noch Hause zurückkommt und im Tone eines Märtyrers klagt: „Ich habe den ganzen Tag arbeiten müssen — und du hast mir nicht einmal das Essen pünktlich auf den Tisch!“ Die Hausfrau hat wirklich und wahrhaftig mehr zu tun, als auf dem Sofa zu liegen und mit den Nachbarn zu plaudern, wie sich das mancher Mann wohl noch vorstellt. In fünf Monaten Arbeit heißt für die Frau: das Abwaschen von 4000 Quadratmeter flächigen Teller und Schüsseln, das Spülen und Abtrocknen von Gläsern, die ein laufendes Band von anderthalb Kilometer Länge bedecken würden, das Waschen von rund 1200 Quadratmeter Kleidern und Wäsche. Wenn sie mit fünfundzwanzig Jahren heiratet, so kann die Ehefrau am Tage ihres Todes im Durchschnitt auf 885 Zentner geschwitten Geschirrs und 65 Quadratmeter geschwitten, aufgeschwitten oder gefächter Fußboden zurücksehen. In der gleichen Zeit hat sie 35 000 Quadratmeter Möbel abgehaut und nicht weniger als 40 000 Betten gemacht!

Arbeit, aber auch Ruhe

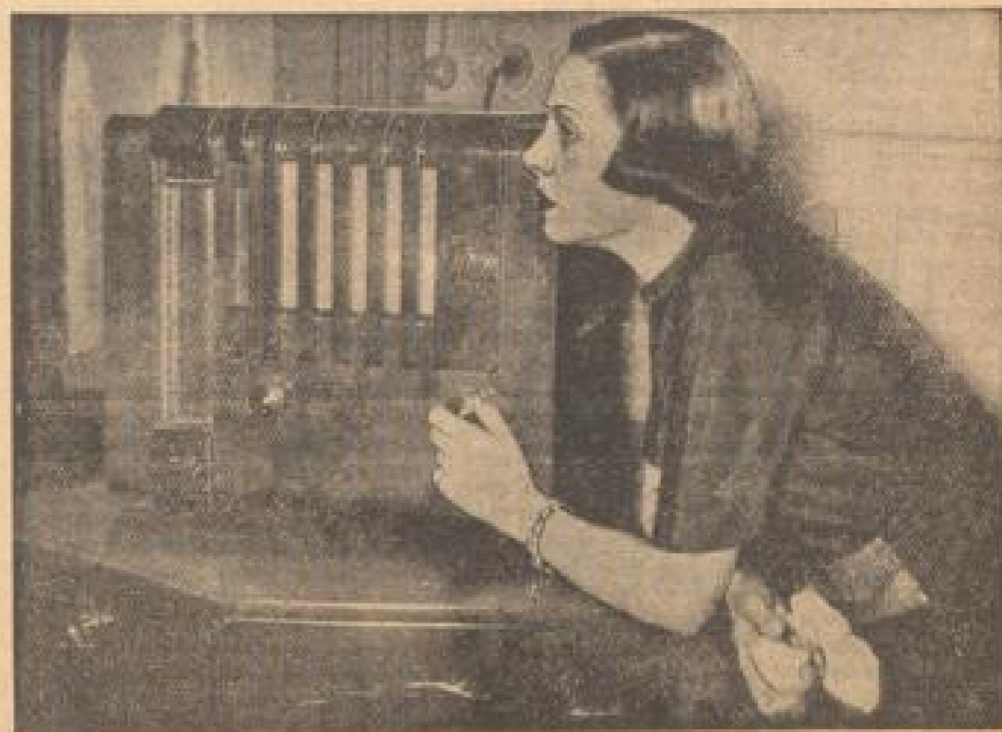
Wir wollen nicht mehr ausrechnen, wieviel Lente der Buchhalter und wieviel Metall der Schlosser in einer vierzigjährigen Dienstzeit verbrachten — manchem würde sonst nur der Vergeltung von Arbeit, die vor über hundert Jahren liegt, auch und ohne weichen! Zur Beruhigung soll nur darauf hingewiesen werden, daß man sich zum 50. Geburtstag Gelegenheit hat, flebzehn bis achtzehn Jahre im Bett anzurufen, einschließlich allerdings des ersten Lebensjahres, das man in der Regel im Bett verbringt. Das Maßwerk folgt dem Mann ungefähr vier volle Monate, außerdem aber noch 500 bis 800 Nachertingen zum Preise von fast 750 Mk. Wenn man täglich badet, verbringt man in einem fünfzigjährigen Leben rund 100 volle Tage von je 24 Stunden im Badewasser — eine Last, die dem Samstag-Heber einen Vorzug von nicht weniger als 108 Lebensjahren gibt.

Eine Anekdote erzählt, daß eine Hofdame der Königin Victoria Selbstmord beging, weil sie nach zwei Hofbällen in dem Schlaf gekommen war, das Leben beklügend. Die Hofdame war eine Frau, die sich selbst nicht selbst tötete — monatlich in seiner Jugendzeit 55 bis 60 Mark für die gleichen Ausgaben daromgibt. In Deutschland rechnet man mit Durchschnittsumgaben von etwa 30 Mark monatlich aus gleichem Anlaß, während der reiche, aber auch praktische und nützliche Amerikaner sogar noch darunter bleibt. Diese Aufstellung ist vielleicht angelegentlich worden, weil die angegebenen Zahlen reichlich hoch erscheinen. Jedenfalls braucht sich niemand zu schämen, wenn er periodisch unterhalb dieses Durchschnittsstandes bleiben muß, denn der „Durchschnitt“ errechnet sich aus wenigen hohen und einer großen Menge niedrigerer Beträge.

Aber hinter diesen trübsamen Motor, der da in den Menschen arbeitet und ihn und schließt, bricht doch ein lebendiger Geist, der uns die rein mechanischen Verrichtungen verzeihen läßt und uns in dem Bewußtsein bringt: Das Leben ist doch schön! H. W.

Engel gegen Heiligen Geist und Teufel

In Frankfurt a. M. hing am Aufhange des Amtsgeschäftes folgender Aufsatz: „Engel gegen Heiligen Geist und Teufel.“ Das war freilich vor 50 Jahren, sondern im Jahre 1925. Die Worte sind auch ganz in Ordnung. Denn ein Mann namens Engel flugte im



„Parlez moi d'amour!“
Doch ist das Ebenen, das Pacienne Dovers Heim beglückend soll. Von ihr gelangen, ist das Bild auf Gesellschaften um die ganze Welt gewandert. Die berühmte französische Künstlerin behauptet sich zur Zeit auf einer Europa-Tournee.



Neuer englischer Kommissar für Palästina reiß ab
Der neue Kommissar für Palästina, Sir Harold MacMichael, war bisher der Gouverneur von Transjordan und wird in Palästina die Nachfolge des bisherigen Kommissars Sir Arthur Balfour antreten. Auf unserem Bilde rechts: seine Tochter. (Wochenblatt, Jänner-Bl.)



Zum ersten Male „Gudepad“
Zum ersten Male wurde die neue englische Doppelmaschinen einer größeren Größe von Hubschraubern in der Gegend von London vorgestellt. Das große Hubschraubermodell ist ein viermotoriger Kolbenmotor mit dem Namen „Gudepad“, der in der Zeit 1919 und 1920 seinen ersten Flug absolvierte, während der Hubschrauber in seinem Aussehen fast wieder zurückkehrte. (Wochenblatt, Jänner-Bl.)

„Musik und Raum“ / Professor Hartung spricht in der Kunsthalle

Wenn Professor Hartung kommt, ist der Vortragssaal der Kunsthalle zwei Abende lang „ausverkauft“. Das lassen wir nun schon seit dem letzten — dem vorletzten Winter, und auch diesmal war es trotz aller Bedenken der Besichtigung nicht anders. Nun ist zwar Publikumselbstlosigkeit als solche noch kein eindeutiger Wertmesser für übertragende Vorträge; wohl aber darf im besonderen Maße die meist in diesen Wintern geschulte Kunsthallen-Gemeinde für sich in Anspruch nehmen, daß sie etwa mit Begrüßungsdreißigstelliger Ikonosperma ist, und ihn nur spenden, wo das Bedürfnis nach gehaltvoller geistiger Kost in besonders eindrucksvoller Weise befriedigt wurde. Ungeachtet steht diese Überfülle der Mannheimer Kunsthalle dafür auch weit und breit bei den Vortragenden in dem Maße, daß man ihr schon „etwas zumuten“ dürfte, und diese, für uns recht kühnheitvolle Voraussetzung war es denn auch, die dem Vortrag Professor Hartung über „Musik und Raum“ seinen Teil in diesem Rahmen ungewöhnlichen Rang sicherte.

Mit den verhältnismäßig noch einfachen Formen architektonischer Darstellung bestimmter Schallereigenschaften lag es an, um von den hörbaren den neuen Zusammenstellungen solcher zusammenfassender Kraft der Kunst weiterzuvordringen bis zu künstlerischen meta-physisch-philosophischen Betrachtungen über die Wechselwirkung zwischen der Zeit und unvorstellbar im Raum stehenden Architekturen und der unvorstellbar in der Zeit stehenden Musik. Selbst eine so abstrakte Verbindung wie jene von der Baukunst als einer „Körpergebundenen Kunst“ und dabei an dem ungeschickten Vergleichsmaterials ihre Wärme hätte wie übergenau die Deutung, denn im gleichen Maße wie ein Baumwerk (wobei und damit schon ein Baum) ein Baumwerk ist, ist es das ständige beständig Schöne hineinzufragen. Und hier ein überwindende Wechselwirkung zwischen Grundriss- und Dynamikbildungen der verschiedenen Epochen mit den Ton- und Bewegungformen jener Schönebildnisse heißt es. Vom archaischen Kirchenbau bis zum bisshinverkauften Aufwuchs der in mächtigen Rechten der herrlichen geschwundenen spanischen Treppe vor Santa Trinita in Rom bis zu den hier geschilderten.

von Säulenteilen flankierten Wandformen unterer Gegenwart kommt die Erde . . .

Und mag die Einbeziehung der pythagoräischen Lehre von der Tonharmonie in den Bereich moderner spekulativer Wissenschaft, wie die neuesten Forschungen über das Wesen der Kristalle sie darstellen, auch schon fast an die Grenze des geistvollen Übersinnlichen heranreicht. — Das Ganze wurde wieder so ungemein lebendig vorgetragen, daß man um viele

Ein gepflücktes Waglein

Mozarts „Soubriole“ Opernaufführung der Musik-Gesellschaft

Die städtische Musikgesellschaft für Musik und Theater (damit die große Reihe öffentlicher Veranstaltungen dieses Winters mit einer Aufführung von Mozarts „Soubriole“ im neuen Theater. Seit dem Jahre 1904, da der Leiter der damaligen Mannheimer Musikgesellschaft, Professor Hugo, Mozart's „Soubriole“ als Studienaufführung benutzte, ist der Versuch, ein ganzes Opernwerk von Studierenden darzustellen zu lassen, in Mannheim nicht wieder unternommen worden. Die Musikgesellschaft errang sich unter Moderation pfiffiger musikalischer Leitung einen rechtlichen Premiererfolg. Im Orchester namentlich ließ sich alles in höherer hochwertiger Gemeinschaftsleistung zusammen, was zur Zeit an fortgeschrittenen Instrumentalisten hier habet, einschließlich einer Anzahl Militär-Musikcorps-Mitglieder und der Cellisten, unter denen sich auch eine Amerikanerin befindet. Direktor Kasperer erntete für die beachtliche künstlerische Orchesterleitung der Mitglieder und eindrucksvoll wiedergegebenen Opernwerke herzlichen Beifall.

Die Bühne zeigte in fester Anlehnung an die gegebenen technischen Möglichkeiten, hübsche, farbenprächtige Bilder. In der Eingangshalle und in der Nebenräume unheimlich, und den Damen der Kabinen (Berger, Henrichs, Friele), die strahlende Mittelteil einzuwirken mußten, blieb der von Schönbauer vorgeschriebene Schauspiel erpart. Für ausgleichendes Ersatz war das erste Beispiel

interessante Anregungen bereichert und diesem Vortrag nach Dank ging. Dabei denn schließlich nicht unermesslich bleiben soll, wie vortreffliche Dienste auch diesmal die schwarze Wandtafel tat, auf der Professor Hartung mit Kreide und Schülervollem manchen entscheidenden Gedanken erst so recht anschaulich zu entwickeln wußte.

Wird außer dem Dank für diesen Abend also nur noch die Frage: Was wird der Künstler wie als lebendiger Denker und Forscher offensichtlich gleich hart begabte Redner und im nächsten Winter bringen?

Margot Schubert

müherhafter Entschlossenheit. Zeitlich und fassend beweglich gestaltete Probe sein künstlerisch als Papagena. Er blieb auch musikalisch der dankbaren Rolle nicht gleich. Dann folgte die Bildung-Begegnung von Willi Treffner, dem einzigen Welt, vom Opernhaus Frankfurt, der glänzend disponiert war und für den ursprünglich vorgesehenen Dirigenten eintraf. Der herannahenden Saison der Rache Gide Chrysiere (Schillerin von Max Schütz) trat man bei ihrer Jugend zunächst kaum eine Pamina als erwachsene Tochter an. Anlangt hinderte sie offensichtlich Voreinstellung, aber dann wuchs sie immer überzeugender in ihre Aufgabe hinein. Mit demaltem Kolportage-Sopran gestaltete sie die „schöne Verführerin des Heides der Himmeln“ nach. Unheimlich „echt“ wirkten zum allgemeinen Beifall im nächsten Bild die verführerischen Motoren.

Dann lautete alles entzückt den wohlvertrauten Klängen des Pamina-Papageno-Duetts, mit dem sich Maria Corda berührt einführte. Der Sprecher (Karl Benz) in Satyrus Tempel sprach vorbildlich klar und verständlich. Gustav Ollers Sacher hat die vorläufige ungewöhnliche Feste, und schließlich wird sie an Trage- und Durchgangskraft auch noch gewinnen. Einwandfrei und reizvoll erst nach der Schlußzeit des ersten Aufzuges. Beifall gab es hier wie nach allen Mannmannern. Die würdige Partitur hat Paganini in der Paganini-Paganini. Das Finale beherrschte noch ein impetuoseres Bühnenbild (Erst Beller) mit leuchtendem Zentralfest im Hintergrund.

Alle Sänger und Sängerinnen had Studierende der Gelangklaffen König und Gattin an der Musik-

hochschule, auch beide Dens, Behr, Berger, Friele, Holde Kurz, Corola Stummier, Hans-Ulrich Schröder, Ludwig Koch und Ernst Schuler, der zweite Knabe, Ullrich Spang, H. Schillerin von Margarete Brandes, Peter-Otto, lernte für richtigen Trieblauf Emma Jannemann; die Musik-Gesellschaft darf sich auf diese bedeutende Leistung nichtgünstigster künstlerischer Kameradenarbeit.

Dr. Fritz Hausbald

© Gaskiplette des Berliner Schiller-Theaters im In- und Ausland. Das Berliner Schiller-Theater tritt mit seinem Ensemble eine Gaskiplette durch das In- und Ausland an. Es ist seit vielen Jahren das erste, das ein deutsches Theater mit seinem Ensemble, mit sämtlichen Dekorationen, Kostümen und Requisiten eine europäische Gaskiplette unternimmt. Das Schiller-Theater wird aus keiner vorläufigen Spielzeit des Schauspiel „Der Richter von Zalamea“ von Calderon, in der Regie von Wilhelm v. Schöta, in folgenden Ländern aufzuführen: Alscholowskafel, Ulanov, Veldand, Finnland, Schweden, Norwegen, Dänemark, Holland, Oesterreich und Ungarn. Dem Ensemble gehören an außer Heinrich George, der die Titelrolle spielt, die Damen Edwards, Delfino, Wally und die Herren Vogel, Ernst, Schuler, Schuler, n. Cleve, Braun, Weizner, Meyer-Danno u. a. Das Stück wurde neuinszeniert von Ernst Vogel und für die Gaskiplette mit neuen Dekorationen von Josef Pennerker aufgestellt.

© Große Prädikate für den Film „Kampf um den Himalaja“. Der Film „Kampf um den Himalaja“ von der deutschen Nanga-Parbat-Expedition 1937 wurde von der Filmprüfstelle geprüft und mit den höchsten Prädikaten ausgezeichnet. Diese Filmprüfung Peter Kalkreuth, die im Einverständnis mit der Deutschen Himalaja-Expedition von der Degeto am 4. März im Hof-Palast München zur Aufführung gebracht wird, wurde als künstlerisch wertvoll, künstlerisch wertvoll, vollstündig, wahrhaftig und jugendfrei anerkannt und zur Vorführung an allen Freizeittagen zugelassen. Der Film, dessen Inhalt Ernst Schöta schrieb, ist das Verzeichnis der beiden Helden, die zusammen mit ihren neuen neuen Tugenden im Gipfelkämpfe um den unbetretenen Gipfel der Erde im vorigen Jahre ihr Leben gelassen haben.

Wienheim strauchelt in Neulufheim

Abteilung 1

Campio Neulufheim - Amelita Wienheim 1:1

100 00 Punkte - Wien, Jacobheim 0:2

Name	Spiele	gew.	unentw.	verl.	Tore	Werte
Amelita Wienheim 19	12	3	4	5	24:29	2810
Wienheim 13	9	4	3	2	27:21	3010
100 00 Punkte	17	9	4	4	48:38	3110
Wienheim 16	9	3	3	3	27:27	2810
Wienheim 17	6	4	7	1	20:26	1610
Wienheim 13	6	3	3	0	28:20	1410
Campio Neulufheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410

Die 4. Niederlage von Wienheim

Campio Neulufheim - Amelita Wienheim 1:1 (0:4)

Der Tabellenführer Wienheim verlor bei der Campio Neulufheim dem letzten Punktsieger. Nach diesem Ergebnis wurde dem alten Meister wieder zum Besten zugehört, denn Neulufheim konnte wieder einmal, das es auf eigenem Gelände kann zu schlagen. In der ersten Halbzeit war Wienheim fast im ganzen Spiel überlegen und verzeichnete in der ersten Halbzeit drei Tore und ein Tor, was im zweiten Viertel zu dem Sieg führte. In der ersten Halbzeit war Wienheim fast im ganzen Spiel überlegen und verzeichnete in der ersten Halbzeit drei Tore und ein Tor, was im zweiten Viertel zu dem Sieg führte.

Der Ball wandert in dem ersten Viertel zum Torwart, der ihn abwehrte. Das Spiel in der ersten Halbzeit ist sehr lebendig. Es wird wieder ein Tor erzielt, wie schon in der ersten Halbzeit. Das Spiel ist sehr lebendig. Es wird wieder ein Tor erzielt, wie schon in der ersten Halbzeit. Das Spiel ist sehr lebendig. Es wird wieder ein Tor erzielt, wie schon in der ersten Halbzeit.

Schwache Leistung von Hohenheim

Hohenheim - Jacobheim 0:2

Jacobheim war mit ziemlich vollständiger Mannschaft zum Spiel gekommen. Das Spiel war sehr lebendig. Es wird wieder ein Tor erzielt, wie schon in der ersten Halbzeit. Das Spiel ist sehr lebendig. Es wird wieder ein Tor erzielt, wie schon in der ersten Halbzeit.

Mitteleuropa hatte nichts zu bestellen

Erdrückende nordische Überlegenheit - Pauli Piffonen-Finnland Weltmeister im 15-Kilometer-Langlauf

Mitteleuropa hatte am Sonntag bei der 15-Km-Langlauf-Weltmeisterschaft in Gällivare nichts zu bestellen. Unter dem ersten Rang stand es nur ein Finne, wenn Schweden mit einem (1) Norweger - das finnische Team wird am Sonntag die Überlegenheit der Nordländer in diesen Rennen, das im letzten Jahr schon im Jahr vorher die Welt, zu einem finnischen Weltmeister wurde. Pauli Piffonen siegte in der nordischen Weltmeisterschaft im 15-Km-Langlauf in Gällivare mit einem Vorsprung von 1:28,5 vor dem Schweden S. Toivanen in 1:29:30 und dem Norweger Erik Hovland in 1:30:00. Piffonen wurde durch den Sieg zum ersten finnischen Weltmeister im 15-Km-Langlauf. Die finnische Mannschaft gewann alle vier Wettbewerbe in der nordischen Weltmeisterschaft. Die Deutsche Mannschaft gewann keine Wettbewerbe. Die finnische Mannschaft gewann alle vier Wettbewerbe. Die Deutsche Mannschaft gewann keine Wettbewerbe.

wenn 1:28:45; 4. Sverre Holm 1:31:15; 5. Sverre Holm 1:31:15; 6. Sverre Holm 1:31:15; 7. Sverre Holm 1:31:15; 8. Sverre Holm 1:31:15; 9. Sverre Holm 1:31:15; 10. Sverre Holm 1:31:15.

Sunderaufendigen Doffbaffens Kombinationsieg

Sonntag kam aus dem Norden ein neuer Weltmeister. Der Doffbaffens Kombinationsieger wurde durch den Sieg zum ersten finnischen Weltmeister im Doffbaffens Kombinationsieg. Die finnische Mannschaft gewann alle vier Wettbewerbe. Die Deutsche Mannschaft gewann keine Wettbewerbe.

Wienheim war im letzten Viertel zu dem Sieg geführt. In der ersten Halbzeit war Wienheim fast im ganzen Spiel überlegen und verzeichnete in der ersten Halbzeit drei Tore und ein Tor, was im zweiten Viertel zu dem Sieg führte.

Klepper-Karle Klepper-Fabrikate

O 7. 24 Tel. 51992

Wienheim wieder in Führung

Abteilung 2

100 00 Punkte - Wien, Jacobheim 0:2

Name	Spiele	gew.	unentw.	verl.	Tore	Werte
Wienheim 13	9	4	3	2	27:21	3010
100 00 Punkte	17	9	4	4	48:38	3110
Wienheim 16	9	3	3	3	27:27	2810
Wienheim 17	6	4	7	1	20:26	1610
Wienheim 13	6	3	3	0	28:20	1410
Campio Neulufheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410

Wienheim wieder in Führung

Abteilung 2

100 00 Punkte - Wien, Jacobheim 0:2

Name	Spiele	gew.	unentw.	verl.	Tore	Werte
Wienheim 13	9	4	3	2	27:21	3010
100 00 Punkte	17	9	4	4	48:38	3110
Wienheim 16	9	3	3	3	27:27	2810
Wienheim 17	6	4	7	1	20:26	1610
Wienheim 13	6	3	3	0	28:20	1410
Campio Neulufheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410

Deutscher Fußball

Das Spiel war sehr lebendig. Es wird wieder ein Tor erzielt, wie schon in der ersten Halbzeit. Das Spiel ist sehr lebendig. Es wird wieder ein Tor erzielt, wie schon in der ersten Halbzeit.

Fußball im Reich

Das Spiel war sehr lebendig. Es wird wieder ein Tor erzielt, wie schon in der ersten Halbzeit. Das Spiel ist sehr lebendig. Es wird wieder ein Tor erzielt, wie schon in der ersten Halbzeit.

Wienheim wieder in Führung

Abteilung 2

100 00 Punkte - Wien, Jacobheim 0:2

Name	Spiele	gew.	unentw.	verl.	Tore	Werte
Wienheim 13	9	4	3	2	27:21	3010
100 00 Punkte	17	9	4	4	48:38	3110
Wienheim 16	9	3	3	3	27:27	2810
Wienheim 17	6	4	7	1	20:26	1610
Wienheim 13	6	3	3	0	28:20	1410
Campio Neulufheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410

Wienheim wieder in Führung

Abteilung 2

100 00 Punkte - Wien, Jacobheim 0:2

Name	Spiele	gew.	unentw.	verl.	Tore	Werte
Wienheim 13	9	4	3	2	27:21	3010
100 00 Punkte	17	9	4	4	48:38	3110
Wienheim 16	9	3	3	3	27:27	2810
Wienheim 17	6	4	7	1	20:26	1610
Wienheim 13	6	3	3	0	28:20	1410
Campio Neulufheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410

Wienheim wieder in Führung

Abteilung 2

100 00 Punkte - Wien, Jacobheim 0:2

Name	Spiele	gew.	unentw.	verl.	Tore	Werte
Wienheim 13	9	4	3	2	27:21	3010
100 00 Punkte	17	9	4	4	48:38	3110
Wienheim 16	9	3	3	3	27:27	2810
Wienheim 17	6	4	7	1	20:26	1610
Wienheim 13	6	3	3	0	28:20	1410
Campio Neulufheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410

Wienheim wieder in Führung

Abteilung 2

100 00 Punkte - Wien, Jacobheim 0:2

Name	Spiele	gew.	unentw.	verl.	Tore	Werte
Wienheim 13	9	4	3	2	27:21	3010
100 00 Punkte	17	9	4	4	48:38	3110
Wienheim 16	9	3	3	3	27:27	2810
Wienheim 17	6	4	7	1	20:26	1610
Wienheim 13	6	3	3	0	28:20	1410
Campio Neulufheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410

Wienheim wieder in Führung

Abteilung 2

100 00 Punkte - Wien, Jacobheim 0:2

Name	Spiele	gew.	unentw.	verl.	Tore	Werte
Wienheim 13	9	4	3	2	27:21	3010
100 00 Punkte	17	9	4	4	48:38	3110
Wienheim 16	9	3	3	3	27:27	2810
Wienheim 17	6	4	7	1	20:26	1610
Wienheim 13	6	3	3	0	28:20	1410
Campio Neulufheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410

Wienheim wieder in Führung

Abteilung 2

100 00 Punkte - Wien, Jacobheim 0:2

Name	Spiele	gew.	unentw.	verl.	Tore	Werte
Wienheim 13	9	4	3	2	27:21	3010
100 00 Punkte	17	9	4	4	48:38	3110
Wienheim 16	9	3	3	3	27:27	2810
Wienheim 17	6	4	7	1	20:26	1610
Wienheim 13	6	3	3	0	28:20	1410
Campio Neulufheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410

Wienheim wieder in Führung

Abteilung 2

100 00 Punkte - Wien, Jacobheim 0:2

Name	Spiele	gew.	unentw.	verl.	Tore	Werte
Wienheim 13	9	4	3	2	27:21	3010
100 00 Punkte	17	9	4	4	48:38	3110
Wienheim 16	9	3	3	3	27:27	2810
Wienheim 17	6	4	7	1	20:26	1610
Wienheim 13	6	3	3	0	28:20	1410
Campio Neulufheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410

Wienheim wieder in Führung

Abteilung 2

100 00 Punkte - Wien, Jacobheim 0:2

Name	Spiele	gew.	unentw.	verl.	Tore	Werte
Wienheim 13	9	4	3	2	27:21	3010
100 00 Punkte	17	9	4	4	48:38	3110
Wienheim 16	9	3	3	3	27:27	2810
Wienheim 17	6	4	7	1	20:26	1610
Wienheim 13	6	3	3	0	28:20	1410
Campio Neulufheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410

Wienheim wieder in Führung


Abteilung 2

100 00 Punkte - Wien, Jacobheim 0:2

Name	Spiele	gew.	unentw.	verl.	Tore	Werte
Wienheim 13	9	4	3	2	27:21	3010
100 00 Punkte	17	9	4	4	48:38	3110
Wienheim 16	9	3	3	3	27:27	2810
Wienheim 17	6	4	7	1	20:26	1610
Wienheim 13	6	3	3	0	28:20	1410
Campio Neulufheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3	3	0	27:25	1410
Wienheim 13	6	3				

ALHAMBRA
Karl Ludwig Diehl
 mal ganz anders! ...
 als charmanter Gesellschafter, Frauenliebhaber, leichtsinnig und stets verliebt in:

 mit **Karin Hardt**
Werner Finck
Leo Slezak
 Frauke Lauterbach, Hilde Krüger, Charlotte Daudert, E. von Winterstein.
 Anfangszeit: 3.00, 4.35, 6.15, 8.30

SCHAUBURG
 Ein spannender Tonfilm
 deren Geschichte von der schwermütigen Melodie des berühmten Wolgalesiedes umrahmt werden.

 Ein Film aus dem Russland der Vorkriegszeit
 Darsteller:
Pierre Blanchard - Valery Inkijnow
Vera Korina - Charles Vanel
 Anfangszeit: 3.00, 4.30, 6.25, 8.30

Libelle
 Heute 16.11 Uhr: Letzter Kröpfel-Kaffee... „Feurio“
 Heute 20.11 Uhr: Jubiläum: Fremden-Sitzung des „Feurio“ mit Ball
FASNACHTDIENSTAG:
Vollständiger Programmwechsel
Julius Klenzie präsentiert 8 neue Attraktionen:
 nachm. 4.11 Uhr: Kröpfel-Veranstaltung mit dem neuen Programm - Kröpfel-Gedächtnisfeier Eintritt 1.20
 abends 8.11 Uhr: **Karnevals-Kehraus**
 2 Tanzabende 2 - Eintritt 1.50 mit Flaschenverkauf
Aschermittwoch nachm. 4.11 Uhr: Karnevals-Kehraus der Haushalten mit dem neuen Programm! Eintritt 20 Pfennig, Kölner Kassen nach Wahl
 Karten im Vorverkauf: Libelle-Kasse O 7 8

Dienstag
den 1. März 1938
In allen Räumen 20¹¹ Uhr des Pfalzbaues
Fasching-Kehraus
 des **Ludwigshafener Schwimmvereins**
 Eintrittspreis RM. 0.80 inkl. aller Abgaben. (Nur Abendkasse)


Maskentrübel-Faschingtrübel
Heute Rosenmontag und Faschingsdienstag
 20.11 Uhr im **Union-Hotel**
Tanz
3 Kapellen
 Bar, Sektbude, Bierkeller
 Zwei Eintrittskarten RM. 2.-

National-Theater Mannheim
 Montag, den 28. Februar 1938
 Vorstellung Nr. 230 **Außer Dienst**
Faschings-Kabarett
Vo-Po-Po
 (Von Pol zu Pol)
 Eine karnevalistische Weltreise, verfasst und geleitet von Hans Becker
 Anf. 20 Uhr Ende gegen 22.45 Uhr
Wenn man sich nicht wohl fühlt
 hat sich oft eine Blutreinigung als wirksam erwiesen. Benutzen Sie dazu den seit Jahrzehnten bewährten **Vulnerol-Blutreinigungsteig** v. Apert, F. Gründmann. Er wird von Ärzten und Patienten viel empfohlen. Ist wirksam. In all Apotheken zu RM. 0.80, 1.65, 3.- u. 4.50.
Volkshel
 Meerfeldstraße 56 - Telefon 244 07
 Privatreisekosten: Freie Wahl zwischen Arznei und Heilkräutern. Bedeutungsvergleich bei Nichterkrankung. Mäßige Monatsbeiträge. Nur Ärzte. Verlangen Sie Prospekt. Dr.

Gaststätte Flora
 Lorzingstr. 17
 Sonntag - Montag - Dienstag
Tolle Nächte
 Schwermütige Dekorationen - Licht u. Sektboden
Gutbesetztes Tanzorchester!
 „Jämliche Wärme und Bierkeller geöffnet“!

Beim Vohmanns-Adl
 Heute und morgen **Großer Kehraus**
 400 Stgplatz
SaltzerHERINGE
 so gesund wie preiswert
 sauer eingelegt, helfen Sie „den Kater“ vertreiben
deutsche Salzheringe
 10 Stück 48, 58, 72, 95
pur Milchner - 10 Stück 88
5 1.2
 RUF 259 13 u. 259 10

1 mal im Jahr
 taillen steine
Blutreinigungskur
 mit einem 60-jährigen Arzt
 modern - Patent 99
 Storchen-Drogerie Markt H 1, 16

Für Wäscheausstattungen
 empfehlen wir uns in allen Fällen
 Silberrücken, Hohlalumen, Keulen, Keupföcher, Knöpfe, Messgrammen in jeder Größe, bei rechenloser, billiger Bedienung
Geschw. Nixe, N 4, 7, Laden
 Mannheim Telefon 232 10

Hof-Reinigung
 in der Hof Weidstraße
 M. Abel, M 2, 10
 Hartmannstr. 10
Spülsteine
Wasch- und Badeeinrichtungen
Jost H 5, 2

PALAST LICHTSPIELE
GLORIA PALAST
Heute letzter Tag!
 Das heilige Kienblatt
Anny Ondra Paul Hörbiger Jack Trevor
 In dem übermütigen Berufs-Film **Der Scheidungsgrund**
Anny Ondra - Paul Hörbiger
 Zwei Zauberer guter Laune!
 Guedschpflüch an heißen Stellen!
 Großes Vorprogramm!
 Anfang 4.00, 6.10, 8.20 Uhr

Blatt Kaffee Rheingold
Heute nachmittag
 nach dem Kinder-Masken-Zug trifft sich alles im P. K. Rh.
Heute abend
 ein pfundiger **Kappen-Abend**
 und am **Dienstag**
 der große **Kehraus**
Beide Tage nachmittags u. abends
Fritz Fegbeutel

Friedrichspark-Restaurant
 Einer sagt's dem andern...
Faschings-Dienstag
Großer Karnevals-Kehraus
 Anfang 7.30 Uhr - Eintritt 60 Pfg.

Rheinpark-Restaurant
 Stephanienstr. 1
 Montag, den 28. Februar
F.C. 08-Maskenball
Dienstag: Kehraus
 Eintritt 60 Pfg., Masken 30 Pfg.

Tanzschule Stündebek
 N 7, 6 Fernruf 230 06
 Unsere Frühjahrs-Tanzkurse beginnen Dienstag, den 8. März. Gekl. Anmeldungen werden - Einsperrrecht besteht!

Via amüfianen fuf Köpflif...
 über

Zweimal Zwei im Himmelbett
 Ein PETER OSTERTAGS-FILM DER UFA nach dem Roman „Das Himmelbett von Hagenhorst“ von Max Dreyer mit Carola Höhn, Wally Pall, Hilde Schwanert, Hermine Dierker
 8g. Alexander, P. Herberich, P. König u. a. Sprechleitung: Hans Deppa
 Ein loebender Film - Ein loebender Erfolg!
 Im Vorprogramm: **Gesunde Frau - gesunde Volk.** Ufa-Kurze im 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u